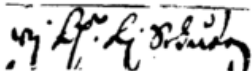
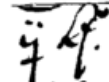


und aller costen bis uff den platz 20 gl. also wan du zinsen so färm verfallen vermeldist will der Landtschreiber [Christian S c h ö n] dier darmit dienen was ehr kan, will ehr sunst ahm gricht ohnerbiet sich alles guoten, und zeigendt die Schreiberen ahn das Holtz hette fürwar gern ...³ gl. gulten und sye wol feill umb den pris. Herr Stathalter [Beat Jakob] Fry [F r e i] last dich hingegen grüetzen, magst dich wol vor seiner Kranckheit hüeten dan sy mechtig erblich Jst. Bynäbents handt Jer 500 gl. uff seyner weidt, do pitet ehr Jer sölendt ein anderen briefff darum nemmen welle auch ein guoten hablichen geben. Könnte mins erachtens baldt ein besseren Zinsman geben dan ehr nit ein gelt usgeber sunders Jnnemer Jst. Des [Heinrich?] R e d i n g s ducaten halb zeigt ehr ahn ehr habe gar fyll müege und arbeit der Schriben halben und anderem ghan welle wol des einen mit dier werden. Gott lob wüs mich und alle die minigen und die dinigen noch Jn guoter gesundtheit so lang es Gott gfalt. Niws das es zuo Underwalden, Menzigen, Ageri, bar, Zug, Zürich, basel und Schaffhusen auch noch zu Uri starckh stirbt, zu Lucern nit offendtlich aber heimlich fyll, Gott bessere es allenthalben, us Jtalien das man sich starckh zum Krieg Rüst, Spanien dröst städts und gibt nüdt, thuodt schier franckhrich auch also, und blanget der gmein man uff beiden Sitten, die venedischen Marx brüederen Schliechendt heimlich allenthalben umbhar, bedunckht mich machendt Jnnen fründt, was Jr begären und was drus wirdt gibt Zeit (wans nur was guots gibt)".

- 1) Johann Mahler war von 1620-1629 Kaplan der Schwarzmurerpfründe. Wegen ungebührlichem Verhalten wurde er im Oktober 1629 entlassen, jedoch wenig darnach zum Pfarrer in Bremgarten gewählt, vgl. Iten/Tugium I 303.

2) 

3) 

Original, mit Siegelresten - AH 48, 160-161 - Blatt 161^r leer

75

1691 Februar [23.]/13.

A

SCHREIBEN VON BUERGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN AMMANN UND
RAT VON STADT UND AMT ZUG

"Aus der beylag werden Jhr U.G.L.A.E. ... ersehen, was Jhr Ex. Herr Graff [Niklaus] von L o d r o n [der Gesandte des Röm. Reiches] ahn gesambte lobl. 13 undt zuogewandte Ohrt der Eydtgnoschafft der obschwebenden Coniuncturen

[es ging insbesondere um die Neutralitätsgarantie für die Waldstädte sowie den Vorwurf der franz. Transgression] halb gelangen lassen¹, deren begriff sowol als die veranleutung iüngster verabscheidung uns satsamen, undt nicht ohnbegrünten anlass gegeben, unsere gedankhen (wiewol mit voreingeholtem gutachten anderer lobl. Ohrten) auf die ausschreibung einer allgemeinen badischen Tagleistung sorgfältig zu richten, undt zuo dem Endt Eüch ... wie hiemit beschicht, zu ersuchen, das Jhr Ewere HH. Ehrengesante [B e a t K a s p a r Zurlauben und Christoph A n d e r m a t t] auf Sonntag den 22. Februar/4. Martij abendts in Baden an der Herberg zu erscheinen, abordnen, undt über obige schreiben undt gegenwertige Zeit undt Leüff mit solcher instruction² versehen wollet, wie Ewere bekante begird zu allem dem, was dem gmeinen Eidtgnossischen Wohlstandt vortrüglichen sein mag, uns an fründteidtg. erscheinung beim wenigsten zweiflen last.

Undt weilen demnach Eüch ... bekant, was gestalten die Zeithero die eint undt andere verdriesliche beegnus³ in dem landtsfriden [von 1656] vorgefallen, dero verlangte remedierung bis dahin nit ervolget, als wolten Eüch ... wir ersuchen, das Jhr bey diserem anlass Ewere HH. Gesandte auch disfahls mit befelch versehen wollet, krafft des alles in hargebrachtem landtsfridlichen harkommen ohne newerung verbleiben möge."

1) Ein solches Schreiben wird in den gedruckten EA nicht erwähnt.

2) s. AH 111, 31-34

3) Wie aus der in Anm. 2 genannten Instruktion hervorgeht, sind damit vor allem die Glaubensstreitigkeiten im Thurgau gemeint.

Kopie - AH 48, 162

1643 Oktober 18., Konstanz

A

SCHREIBEN [DES DOMHERRN VON KONSTANZ UND CHORHERRN VON BISCHOFZELL], HANS MELCHIOR TRITT AN AMMANN BEAT II.¹ ZURLAUBEN, ZUG

"Vor kurtz verwichnen tagen hab ich ein schreiben von meinem Herrn Vetteren P. [Kapuziner] Amando [L o c h e r] aus Bremgarten empfangen, daraus ich abnimmb wie mein hochgeehrter Herr Schwager weiters ... begehrt, mir in meinem billichen begheren zue helfen und verhoffe (daran ich nicht zweifflen thue) den Herrn Franciscum B r a n d e b e r g e r [Chorherr in Bischofszell] da-